

# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**  
**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel**

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

**Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.**

Herausgegeben

von

**CARL HOFMANN**

Kaiserlicher Geheimer Regierungsrath

Berlin W 9, Potsdamer Strasse 134 Telegramm-Adresse: Papierzeitung Berlin

Fernsprecher Berlin Amt VI, Nr. 787

Erscheint  
jeden Sonntag u. Donnerstag  
Bei der Post bestellt und ab-  
genommen oder durch Buch-  
handel bezogen:  
vierteljährlich 1 M.  
(im Ausland mit Post-Zuschlag)  
Nr. 5818 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste  
Nr. 3156 des österreichischen  
Zeitungs-Preisverzeichnisses.  
Von der Exp. d. Bl. direkt unter  
Streifband, — In- und Ausland:  
vierteljährlich 3 M. 50 Pf.  
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Preise der Anzeigen  
Die Petitzeile von 3 mm Höhe,  
50 mm (1/4-Seite) breit 40 Pfg.  
Umschlag 50 Pfg.  
6mal in 1 Jahr 10 pCt. weniger  
13 " " " 20 " "  
26 " " " 30 " "  
52 " " " 40 " "  
104 " " " 50 " "  
Für Annahme und freie Zu-  
sendung der frei eingehenden  
Zeichen-Briefe hat Besteller  
der Anzeige 1 M. zu zahlen  
Stellengesuche zu halbem Preis  
Vorauszahlung a. d. Verleger.  
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten, des Papier-Industrie-Vereins und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten  
Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen  
Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft  
Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten, Deutscher Holzstoff-Fabrikanten und Deutscher Pappen-Fabrikanten  
Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Düten-Fabrikanten, des Vereins süddeutscher Papierwaaren-Fabrikanten und des Verbandes  
süddeutscher Kartonnagen-Fabrikanten  
Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ der freien Vereinigung Berliner Buchdruckerei-Besitzer

Nr. 56

Berlin, Sonntag, 14. Juli 1901

XXVI. Jahrg.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von 1 M. für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bezug unter Streifband kostet für In- und Ausland 3 M. 50 Pf. das Vierteljahr. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, theile uns dies durch Postkarte mit, damit wir den Versand einstellen können.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

Oesterreich-Ungarn 35 Kreuzer den Niederlanden 95 cents  
Schweiz 1 Frank 50 centimes Russland 80 Kopeken  
Dänemark 1 Krone 1 Oere Rumänien 2 Frank 55 centimes.

Post-Bestellungen werden ausserdem angenommen in Belgien, Italien, Luxemburg, Norwegen, Schweden  
Die Postämter nehmen im zweiten Monat des Kalendervierteljahres Bestellungen auf zwei Monate für 67 Pf. und im dritten Monat einmonatliche für 34 Pf. entgegen.

INHALT	
Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation	schaft, Urkundenfälschung u. Unterschlagung, Kleine Mittheilungen . . . 2124
Glimmer-Postkarten, Verband bayrisch.	Handelskammer-Berichte 1900 . . . . . 2126
Kartonnagenfabrikanten, Bestrafung ein. Unternehmers wegen Betriebsunfalls	Wohlfahrts-Einrichtung . . . . . 2128
Zwischenhandel, Pergamyn-Lieferung, Papplieferung	Briefordner, Kappe für Windhaspel, Herstellung fotograf. Papiere, Klebstoff-Herstellung, Papiermacherfilz-Reinigungs-Vorrichtung, Sammelmappe (DRP) . . . 2129
Aktendeckel, Papierhandelsbräuche, Mehrlieferung von Düten	Geschäfts-Nachrichten . . . . . 2138
Kleine Wechsel, Wechselprotest, Papier-Erzeugung in Chile, Holzschleiferei mit Dampfkraft, Papier-Aus- und Einfuhr Englands	Patentlisten . . . . . 2140
Papier-Einfuhr d. Türkei, Probenschau	Deutschlands Ein- und Ausfuhr . . . . . 2142
Buchgewerbe:	Ein einfacher Kopirapparat, Ansichtskarten-Verkauf . . . . . 2144
Tarif-Amt der Deutschen Buchdrucker, Berliner Typographische Gesellschaft	Verdingungen, Zolltarif-Entscheidungen, Post-Nachrichten . . . . . 2146
Mehrlieferung, Eigenthumsrecht an Lithografien, Wechsel-Vordruck	Albumblatt (Am. Erf.), Streiks im Deutschen Reich im Jahre 1900 . . . . . 2148
Deutsche Buchdrucker-Berufsgenossen-	Märkte 2150, Briefkasten . . . . . 2152

## Glimmer-Postkarten

Berlin, 3. Juli 1901

Eingabe des Internationalen Schutzverbandes für den Postkarten-Grosshandel

Se. Exzellenz

Herrn Staats-Sekretär des Kaiserlichen Reichs-Postamtes

R. Kraetke

Hochwohlgeboren

Berlin

Auf unsere ergebene Eingabe vom 15. Mai d. Js. in der wir um Aufschub, wenn möglich jedoch Aufhebung des Glimmervorbotes baten, erhielten wir die Antwort des Reichs-Postamtes I. Abtheilung vom 10. ps., dass das Verbot erst am 1. Oktober in Kraft treten soll. Indem wir für das Entgegenkommen der Reichs-Postverwaltung hiermit unsern Dank aussprechen, möchten wir Ew. Exzellenz doch noch einmal bitten, die Frist bis Inkrafttreten des Verbotes wenigstens bis zum 2. Januar 1902 zu verlängern, damit die grossen Restbestände in geglimmerten Postkarten, welche mit Weihnachts- und Neujahrs-Text (Herzlichen Glückwunsch usw.) gedruckt sind, vom vorigen Jahre noch verbraucht werden können, da der gesamten Postkartenbranche durch dieses Verbot ein schwerer Schlag versetzt worden ist. Es ist eine sehr unsichere Marktlage geschaffen, und zwar besonders dadurch, dass das Glimmervotum für alle beteiligten Kreise vollständig überraschend kam, und geht unsere weitere Bitte dahin, bei allen weiteren Verfügungen, die etwa in Aussicht genommen werden, thunlichst berufene Vertreter der Branche vorher zu hören, damit die von der Postverwaltung als unangenehm empfundenen Uebelstände womöglich beseitigt werden können, ohne dass ein bestimmtes Verbot oder eine Verfügung erforderlich wäre. Der Endesunterzeichnete hat in den letzten Wochen, gleich nach Bekanntwerden des Glimmer-Verbotes, grössere Geschäftsreisen unternommen und sowohl Norddeutschland wie Rheinland, Westfalen, Sachsen, Baiern, Schlesien, Württemberg, Schweiz usw. besucht und ist betroffen gewesen, wie weitgehend das Verbot gewirkt hat, da alle Interessenten, sowohl Gross- wie Klein-Händler, sich derartig zurückhaltend zeigen, dass vor der Hand an neue Abschlüsse in Ansichtskarten nicht zu denken ist, während sonst alle Neuheiten willig aufgenommen wurden. Der ergebenst Unter-

zeichnete stellt sich Ew. Exzellenz zur weiteren persönlichen Darlegung der Angelegenheit jederzeit zur Verfügung und bittet Ew. Exzellenz, ihm dazu Gelegenheit zu geben.

In Erwartung einer geneigten Antwort verharret mit dem Ausdrücke der vorzüglichsten Hochachtung

Internationaler Schutzverband für den Postkarten-Grosshandel

Der I. Vorsitzende

gez.: Alfred Schulze

## Verband bayrischer Kartonnagenfabrikanten

Aus Anlass der Einladung zur Betheiligung an dem Verbandstage deutscher Buchbinder-Innungen, theilen wir unseren verehrlichen Mitgliedern und Kollegen ergebenst mit, dass anstatt der regelmässigen Monatsversammlung im Juli

am 29. Juli d. Js., früh 9 Uhr im kleinen Saale der Rosenau

eine Sitzung stattfindet, worin über Zweck und Interessen des Verbandes gesprochen wird. Ein jeder Kollege, wenn auch nicht Mitglied unseres Verbandes, ist hierzu eingeladen.

Gleichzeitig bemerken wir, dass unseren Mitgliedern keinerlei Unkosten aus der Betheiligung aller im Programm aufgeführten Festlichkeiten und Besichtigung der Sehenswürdigkeiten entstehen, mit Ausnahme der etwa zu lösenden Festkarte, welche sich einschliesslich des Festessens auf 5 M. stellt.

Verband bayrischer Kartonnagenfabrikanten

Die Vorstandschaft

## Bestrafung eines Unternehmers wegen Betriebsunfalls

Welche Folge es haben kann, wenn die Unfallverhütungsvorschriften nicht gehörig berücksichtigt werden, zeigt folgendes gegen ein Mitglied einer Berufsgenossenschaft ergangenes und rechtskräftig gewordenes Strafurtheil, welches in der Zeitschrift »Gewerblich-Technischer Rathgeber« zum Abdruck gebracht ist: In der Strafsache gegen den Maschinenfabrikanten N. N.